

Vollständiger Dokumententitel:
Full document title:

**SiVo 22 Bekleidungsvorschrift und allgemeine Vorgaben
im Werk**

**SiVo 22 Clothing regulations and general specifications
in the factory**

Klicken Sie hier für [Deutsch](#)

Click here for [English](#)

SiVo 22 Bekleidungsvorschrift und allgemeine Vorgaben im Werk

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck	2
2. Geltungsbereich.....	2
2.1 Arbeitskleidung.....	2
2.2 Personalhygiene.....	3
2.3 Wetterschutzjacken	3
2.4 Funktionswäsche.....	4
3. Verantwortlichkeiten.....	4
4. Bezugsberechtigung	4
5. Lagerhaltung und Abgabe	4
6. Unterhalt	5
7. Ablage	5
8. Änderungslog.....	5

1. Zweck

Den Mitarbeitenden müssen Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten sowie Möglichkeiten zur Verpflegung zur Verfügung stehen. In jeder Einrichtung müssen deshalb Waschgelegenheiten mit warmen Wasser und Seife verfügbar sein.

Das Überkleid soll den Mitarbeitenden bei möglichst angenehmem Tragkomfort vor der Einwirkung von äusseren Einflüssen wie Chemikalien, Verbrennungen, mechanische Verletzungen schützen. Bei der Wahl des Materiales und der Fertigung des Überkleides ist dem Arbeitsplatz entsprechend Beachtung zu schenken: mechanische Einwirkungen, elektrostatische Aufladung, Einwirkung von Säuren, Laugen und anderen Chemikalien, Brand- und Explosionsgefahr, Kontamination durch Produkte.

Das Tragen von Überkleidern oder Berufsmänteln ist für alle Arbeiten vorgeschrieben, bei denen aus Gründen der Arbeitshygiene, des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit eine Notwendigkeit besteht.

Überkleider und während der Arbeit abgelegte private Kleider dürfen nur in Garderobenräumen in den zugewiesenen, wenn notwendig zweiteiligen Garderobenschränken aufbewahrt werden. Aufbewahren von Kleidern in Fabrikationsräumen, Werkstätten und Labors ist verboten.

2. Geltungsbereich

Diese Vorschrift gilt auf den Geländen der Lonza AG und BioAtrium AG, Visp.

2.1 Arbeitskleidung

Grundsätzlich muss ein Arbeitskleid je nach Arbeitsplatz Körper, Beine und Arme schützen. Für die folgenden Arbeitsplätze sieht dies wie folgt aus:

Betrieb:	Arbeitskleidung (lange Überhose und geschlossene Überbluse, Ärmel nicht aufgerollt). Mitarbeitende, die vom Labor her im Betrieb Arbeiten ausführen müssen, tragen im Minimum eine Überbluse.
Werkstatt:	Arbeitskleidung (lange Überhose und geschlossene Überbluse, Ärmel nicht aufgerollt). Falls das Einsatzgebiet und die Vorschriften es zulassen (chemikalienfrei), kann statt der Überbluse ein Lonza-Firmenshirt getragen werden.
Labor:	Labormantel oder Überbluse (Ärmel nicht aufgerollt), geschlossene Schuhe und lange Hose. Jegliches Arbeiten im Labor ohne Berufsbekleidung ist untersagt.
Baustelle:	Bei Bauarbeiten innerhalb eines Produktionsbetriebes muss der Fremdfirmenmitarbeitende eine geschlossene Arbeitskleidung tragen. Bei Neubauten darf der Mitarbeitende der Fremdfirma die Überbluse ausziehen. Er muss aber am Oberkörper mit mindestens einem T-Shirt bekleidet sein.
Rangierbetrieb:	Arbeiten auf dem Geleise, ausserhalb der Betriebe, ohne Chemiekontakt: lange Arbeitshose, T-Shirt mit kurzen Ärmeln oder Überbluse; alle Kleidungsstücke mit Reflektoren.
Werkslogistik:	Arbeitskleidung (lange Überhose und geschlossene Überbluse, Ärmel nicht aufgerollt). Solange versandfertige Gebinde oder technische Teile gehandhabt werden, kann ein Lonza-Firmenshirt getragen werden.
Staplerfahrer:	Arbeitskleidung (lange Überhose und geschlossene Überbluse, Ärmel nicht aufgerollt). Bei Arbeiten ausserhalb der Betriebe und ohne Kontakt mit Chemikalien: lange Arbeitshose, T-Shirt mit kurzen Ärmeln oder Überbluse; alle Kleidungsstücke mit Reflektoren.
Feuerwehr:	Bei Arbeiten im E34 kann die Feuerwehr betriebsinterne T-Shirts tragen, sonst gilt die Vorschrift wie in den Betrieben.

2.2 Personalhygiene

Vor Arbeitsaufnahme sind die Hände mit Wasser und Seife zu reinigen und falls nötig mit einer Hautschutzcreme zu schützen.

Nach Essenspausen sind die Hände mit Wasser und Seife zu reinigen.

Das Essen und Trinken ist nur in dafür vorgesehenen Lokalitäten und Einrichtungen erlaubt.

Bei infektiösen Krankheiten oder Anzeichen von Grippe und Fieber sowie Husten dürfen die Mitarbeitenden das Werk nicht betreten.

2.3 Wetterschutzjacken

Für alle Mitarbeitenden, welche einen Arbeitsauftrag in den Betrieben und deren Anlagen ausführen, dürfen als äusserste Bekleidungsschicht (Wetter-Wärmeschutzjacken) nur noch die, welche im Lonza-Sortiment als Standard erhältlich sind, tragen. Die Vorgängerversionen der Standardjacke (Gammatex) sowie die schwarze Wolljacke sind noch während einer Übergangsfrist von 3 Jahren (bis Dez. 2019) zulässig.

Alle anderen Modelle, private Jacken und auch die Innenfutter (Westen und Gilets) der Gammatex-Jacken dürfen ab sofort nicht mehr als äusserste Schicht getragen werden.

Eine Ausnahme gilt für die Logistik, für Fremdfirmen und Besucher:

- Die Rangiermitarbeitenden und die Mitarbeitenden der Logistik dürfen in ihren Arbeitsbereichen ihre bestehenden Standardjacken tragen.
- Besucher müssen sich gemäss dem „Merkblatt für Besucher“ kleiden.
- Fremdfirmen können ihre Firmen-Oberbekleidungen tragen.

2.4 Funktionswäsche

Unter jedem Schutzanzug (Staub-Flüssigkeitsschutz) muss eine Bekleidung getragen werden, welche Körper, Arme und Beine bedeckt (entweder Überkleider oder Funktionswäsche).

Gründe für das Tragen von Bekleidungen, welche Körper, Arme und Beine bedecken, sind folgende:

- Tragekomfort und Ergonomie; Anzug scheuert nicht auf der Haut, Schweiß wird vom Körper wegtransportiert (Funktionswäsche). Beim Ausziehen des Anzuges fühlt sich die Haut trockener an.
- Sicherheit; durch den direkten Kontakt mit der verschwitzten Haut kann durch Öffnen der Membrane Flüssigkeit durch den Schutzanzug diffundieren (Zeltplaneneffekt) und die Gefahr einer Kontamination von aussen wird dadurch erheblich erhöht.

3. Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichen der Betriebe, Werkstätten, Baustellen und Laboratorien legen unter Berücksichtigung der in ihrem Bereich herrschenden Anforderungen und den im Punkt 1.4 beschriebenen minimalen Schutzkleidern schriftlich fest, welche zusätzlichen Ausrüstungen zu tragen sind.

In Essräumen ist eine Kontamination durch Chemikalien zu vermeiden. Es wird empfohlen, das Oberteil der Arbeitskleidung auszuziehen.

Im Personalrestaurant dürfen während der Essenszeit keine Arbeitskleider getragen werden.

Der Hörsaal sowie die Sitzungszimmer im E46 und im E57 sind nur in Zivilkleidung zu betreten, in den übrigen Sitzungszimmern wird es empfohlen.

Für die Besucher ist keine Überkleidungspflicht vorgesehen. Die Route des Gebäuderundganges dem Schuhwerk und der Bekleidung entsprechend wählen. Es ist aber darauf zu achten, dass diese nicht Betriebsteile betreten resp. geführt werden, in denen problematische Reaktionen oder Arbeiten durchgeführt werden.

Für die Beschaffung von Bekleidung ausserhalb des Lonza-Standardsortimentes ist die Arbeitssicherheit zuständig. Sie steht den Verantwortlichen für die Beratung in der Eignung der Überkleider für den jeweiligen Arbeitsplatz zur Verfügung.

4. Bezugsberechtigung

Die Überkleider und Berufsschürzen werden den Bezugsberechtigten kostenlos abgegeben. Sie bleiben Eigentum der Firma.

5. Lagerhaltung und Abgabe

Das Arbeitskleidersortiment wird vom Einkauf in Zusammenarbeit mit der Arbeitssicherheit periodisch überprüft und den jeweiligen Anforderungen angepasst. Begründete Wünsche der Betriebe, Werkstätten und Labors werden berücksichtigt.

Es dürfen nur beschriftete Überkleider abgegeben werden.

Spezielle Arbeitskleider wie Chemie-, Kälte-, Hitze-, Säure-, und Flammschutzanzüge sowie Wegwerfanzüge werden nach Bedarf bezogen.

6. Unterhalt

Die Überkleider werden zur Vermeidung von Chemikalienverschleppung im Werk gereinigt. Die Reinigung erfolgt in der Wäscherei. Die Arbeitssicherheit entscheidet in Einvernahme mit den betroffenen Betrieben über die Notwendigkeit dezentraler Reinigung oder Vorspülung für gewisse stark verschmutzte oder mit besonders gefährlichen Chemikalien kontaminierte Überkleider.

Funktionswäsche ist getrennt von den Überkleidern in der Wäscherei abzugeben. Lieferung und Beschriftung wird gleich gehandhabt wie bei den Überkleidern.

Die Wäscherei übernimmt den Unterhalt (Flicken) der Überkleider. Sie entscheidet über die Ausscheidung von Überkleidern.

7. Ablage

- Documentum
- Intranet Lonza / Anwendungen / Sicherheitsvorschriften
- www.lonza.com/eintrittstest

8. Änderungslog

Version	Beschreibung der Änderung
1.0	Übernahme ins Documentum (DMS).
2.0	Präzisiert wurde, welche Personengruppe welche Überkleider zu tragen hat. Im Hörsaal sind Überkleider verboten. Besucher neu definiert.
3.0	Verteiler angepasst.
4.0	Punkt 4 (Lagerhaltung und Abgabe): Materialabteilung ersetzt durch Einkauf.
5.0	Änderungslog nachgetragen.
6.0	Neue Bekleidungsvorschrift für Rangierdienst.
7.0	Punkt 1.4: Firmenshirts.
8.0	Inhaltsverzeichnis eingefügt. Neu unter Punkt 2: Aufteilung in 2.1 Arbeitskleidung, 2.2 Wetterschutzjacken, 2.3 Funktionswäsche. Unter Punkt 3: Tragen von Zivilkleidung in den SiZi des E46 und E57 nachgeführt. Regelung bezüglich Beschaffung nachgeführt. Unter Punkt 6 Regelung der Funktionswäsche bei der Abgabe in die Wäscherei nachgeführt. LSO-relevant.
9.0	Ergänzung unter Pkt. 2.2. Merkblatt für Besucher. Nicht LSO-relevant.

Version	Beschreibung der Änderung
10.0	Punkt 3 (Verantwortlichkeiten): Im 1. Absatz Schreibfehler korrigiert: Punkt 1.4 geändert in Punkt 2.0. Punkt 8 (Änderungslog): Version 8.0 noch ergänzt durch zwei Änderungen: „Neue Nummerierung der Inhalte“ sowie „Punkt 1.4 Firmenshirts wird unter Punkt. 2.1 aufgeführt.“ Nicht LSO-relevant.
11.0	Titel geändert. Zweck angepasst. Neuer Punkt 2.2 Personalhygiene. Punkt 9. Ablage ergänzt. Übersetzung von Deutsch ins Englische. Nicht LSO-relevant.
12.0	Punkt 2: Geltungsbereich ergänzt mit BioAtrium AG. Nicht LSO-relevant.
13.0	Punkt 2.2: Anpassung Personalhygiene. Nicht LSO-relevant.
14.0	LSO Flag „Retraining erforderlich“ auf Ja gesetzt.

Lonza AG
Renzo Cicillini

SiVo 22 Clothing regulations and general specifications in the factory

Contents

1. Purpose	7
2. Scope	7
2.1 Work clothing	7
2.2 Personal hygiene.....	8
2.3 Weatherproof jackets	8
2.4 Functional undergarments.....	9
3. Responsibilities	9
4. Procurement authorization	9
5. Storage and handover.....	9
6. Care.....	10
7. Filing	10
8. Change log	10

1. Purpose

Changing rooms, showers, toilets and catering facilities must be available to employees. Washing facilities with warm water and soap must therefore be available in every facility.

Overgarments are intended to protect employees from the effects of external influences such as chemicals, burns and mechanical injuries while providing the greatest possible comfort. When selecting the material for and manufacturing the overgarments, the workplace must be taken into appropriate account: mechanical effects, electrostatic charging, effects of acids, alkalis and other chemicals, risk of fire and explosion, contamination by products.

It is mandatory to wear overgarments or work coats for all work where this is required for reasons of occupational hygiene, health protection and safety.

Overgarments and personal clothes removed during work may only be stored in cloakrooms in the assigned lockers, which may be divided into two parts if necessary. It is prohibited to store clothes in production facilities, workshops or laboratories.

2. Scope

These regulations apply to the premises of Lonza Ltd and BioAtrium Ltd, Visp.

2.1 Work clothing

As a general rule, work overalls must be worn to protect the body, legs and arms, depending on the workplace. For the workplaces below, this is as follows:

Plant:	Work clothing (long overpants and closed overshirt, sleeves not rolled up). Employees who have to carry out work at the plant from within the laboratory must wear at least one overshirt.
--------	---

Workshop:	Work clothing (long overpants and closed overshirt, sleeves not rolled up). If the area of application and the regulations permit (chemical-free), a Lonza company shirt may be worn instead of the overshirt.
Laboratory:	Laboratory coat or overshirt (sleeves not rolled up), closed shoes and long pants. It is strictly prohibited to carry out any laboratory work without the appropriate work clothing.
Construction site:	During construction work within production facilities, the contractor's employees must wear closed work clothing. In the case of new buildings, employees of the external company may remove their overshirt. However, they must be dressed in at least one T-shirt on their upper body.
Shunting operations:	Work on tracks, outside the plants, without contact with chemicals: long work pants, T-shirt with short sleeves or overshirt; all garments with reflectors.
Site logistics:	Work clothing (long overpants and closed overshirt, sleeves not rolled up). If ready-to-ship containers or technical components are being handled, a Lonza company shirt can be worn.
Forklift drivers:	Work clothing (long overpants and closed overshirt, sleeves not rolled up). Work outside the plants and without contact with chemicals: long work pants, T-shirt with short sleeves or overshirt; all garments with reflectors.
Fire department:	Work in E34: the fire department members can wear internal plant T-shirts, otherwise the regulations apply as in the facilities.

2.2 Personal hygiene

Before starting work, clean your hands with soap and water and, if necessary, protect with a skin protection cream.

Clean your hands with soap and water after each eating break.

Eating and drinking is only allowed in designated locations and facilities.

In case of infectious diseases, signs of influenza, and fever as well as coughing, employees are not allowed to enter the plant.

2.3 Weatherproof jackets

For all employees carrying out a work order at plants and their facilities, the outermost layer of clothing (weatherproof/thermal jacket) must be an item of clothing that is available as standard in the Lonza range. The previous versions of the standard jacket (Gammatex) as well as the black wool jacket are still allowed during a transition period of 3 years (until December 2019).

All other models, personal jackets and also the lining (vests and gilets) of Gammatex jackets may no longer be worn as an outer layer.

An exception applies to logistics, external companies and visitors:

- Shunting staff and logistics staff are allowed to wear their existing standard jackets in their work areas.
- Visitors must dress in accordance with the "Information sheet for visitors".
- Contractors may wear their company overgarments.

2.4 Functional undergarments

Under every protective suit (dust/liquid protection), clothing must be worn that covers the body, arms and legs (either overgarments or functional undergarments).

The reasons for wearing garments that cover the body, arms and legs are as follows:

- Wear comfort and ergonomics: Suit does not rub on the skin, sweat is transported away from the body (functional undergarments). When the suit is taken off, the skin feels drier.
- Safety: Through direct contact with sweaty skin, liquid can permeate the protective suit by opening the membrane (tarpaulin effect) and the risk of contamination from the outside is considerably increased.

3. Responsibilities

The persons in charge of the facilities, workshops, construction sites and laboratories determine in writing which additional equipment must be worn, taking into account the requirements prevailing in their area and the minimum protective clothing prescribed in Section 2.0.

Avoid chemical contamination in areas where food is consumed. Removal the upper portion of the work clothing is recommended.

No work clothing may be worn in the staff restaurant during mealtimes.

The auditorium and the conference rooms in E46 and E57 may only be entered in civilian clothing; this is also recommended for the other conference rooms.

Visitors are not required to wear overgarments. Choose the route of the building tour according to the prevailing footwear and clothing. However, care must be taken to ensure that such tours do not pass through or are not led through parts of the plant where problematic reactions or work are performed.

Occupational Safety is responsible for procuring clothing outside the Lonza standard range. It is at the disposal of persons responsible for advising on the suitability of overgarments for the respective workplace.

4. Procurement authorization

Overgarments and aprons are provided free of charge to those authorized to wear them. They remain the property of the company.

5. Storage and handover

The range of working clothing is checked periodically by Purchasing in cooperation with Occupational Safety and adapted to prevailing requirements. Justified requests on the part of the plants, workshops and laboratories are taken into account.

Only labeled overgarments may be handed over.

Special work clothing such as protective suits against chemicals, cold, heat, acids and flames as well as disposable suits are procured as required.

6. Care

The overgarments are washed at the site to prevent chemical carryover. They are washed in the laundry. In consultation with the facilities concerned, Occupational Safety decides whether decentralized cleaning or pre-rinsing is necessary for certain overgarments if they are heavily soiled or contaminated with particularly hazardous chemicals.

In the laundry, functional undergarments must be handed over separately from overgarments. Delivery and labelling are handled in the same way as for overgarments.

The laundry is responsible for care (repair) of overgarments. It decides when overgarments need to be disposed of.

7. Filing

- Documentum
- Lonza intranet / applications / safety regulations
- www.lonza.com/eintrittstest

8. Change log

Version	Change description
1.0	Transfer to Documentum (DMS).
2.0	It was specified which group of people has to wear which overgarments. Overclothes are prohibited in the lecture hall. Visitors redefined.
3.0	Distribution list adapted.
4.0	Point 4 (Warehousing and distribution): Materials department replaced by Purchasing.
5.0	Change log added.
6.0	New clothing regulations for shunting service.
7.0	Item 1.4: Company shirts.
8.0	Table of contents added. New under point 2: Division into 2.1 work clothing, 2.2 weather protection jackets, 2.3 functional underwear. Under point 3: Wearing of civilian clothing in the SiZi of the E46 and E57. Regulation regarding procurement updated. Under point 6 regulation of the functional underwear at the delivery to the laundry updated. LSO-relevant.
9.0	Supplement under point 2.2 Information sheet for visitors. Not LSO-relevant.
10.0	Point 3 (Responsibilities): Typographical errors corrected in paragraph 1: Point 1.4 changed to point 2.0. Point 8 (Change log): Version 8.0 supplemented by two changes: "New numbering of contents" and "Point 1.4 Company shirts is listed under Point 2.1". Not LSO-relevant.

Version	Change description
11.0	Title changed. Purpose adjusted. New point 2.2 Personal hygiene. Point 9 Filing supplemented. Translation from German into English. Not LSO relevant.
12.0	Point 2 Scope: BioAtrium Ltd added. Not LSO relevant.
13.0	Point 2.2 : Adaptation personal hygiene. Not LSO-relevant.
14.0	LSO flag "Retraining required" set to Yes.

Lonza Ltd
Renzo Cicillini